

Erzdiözese Freiburg | Postfach | 79095 Freiburg

Römisch-Katholische Kirchengemeinden
in der Erzdiözese Freiburg/
Dekanate

Erzdiözese Freiburg

Erzbischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung 8 – Finanzen

Hauptabteilungsleiter

Ansprechperson: Alexander Hanke
Tel. 0761 2188 421
Fax 0761 2188 76 421
alexander.hanke@ordinariat-freiburg.de

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

20. August 2020

Verlängerung Übergangsfrist nach § 2b UStG ist rechtskräftig

Sehr geehrte Herren Pfarrer,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Wochen hatten wir Sie bereits über die Absicht der Bundesregierung informiert, die Frist für die zwingende Anwendung des § 2b UStG über den 31. Dezember 2020 hinaus um weitere 2 Jahre zu verlängern. Zwischenzeitlich wurde das Corona-Steuerhilfegesetz verabschiedet und am 29. Juni 2020 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Die Verschiebung ist damit rechtskräftig.

Aus der Ankündigung der Bundesregierung war offengeblieben, wie die Verlängerung der Übergangsfrist technisch umgesetzt werden soll. Dieser Punkt ist nun ebenfalls mit dem Corona-Steuerhilfegesetz geregelt worden. Die von Körperschaften des öffentlichen Rechts bereits abgegebene Optionserklärung **gilt automatisch bis zum 1.1.2023 weiter**. Es muss **keine neue** Options-Erklärung oder eine Options-Verlängerungserklärung abgegeben werden.

Eine Anwendung der neuen Rechtslage nach § 2b UStG vor dem 31.12.2022 ist möglich, allerdings nur auf Antrag der Körperschaft und nur für zukünftige Jahre (somit frühestens ab 01.01.2021). Die Optionserklärung der Kirchengemeinde verliert durch einen derartigen Antrag ihre Gültigkeit. Sofern solche Überlegungen anstehen, bitten wir Sie zwingend, mit der zuständigen Verrechnungsstelle Kontakt aufzunehmen und gleichzeitig einen Steuerberater hinzu zu ziehen.

Die Erzdiözese wird von der Verlängerung der Übergangsfrist Gebrauch machen und die gewonnene Zeit nutzen, um zum Start der neuen Rechtslage zum 1.1.2023 möglichst optimal vorbereitet zu sein.

Es wurden zur Umsetzung der neuen umsatzsteuerlichen Regelungen bereits viele Aktivitäten in Angriff genommen, wie z.B. die Durchführung von Umsatzsteuer-Workshops. Auch haben sich bereits viele Abteilungen und Einrichtungen der Erzdiözese und nahezu alle Kirchengemeinden mit den Fragebogen zur Umsatzsteuererhebung auseinandergesetzt. Der bisherige Zeitplan zur Umsetzung aller Maßnahmen ist eine Herausforderung, dennoch ist es sinnvoll, dass wir im Grundsatz an diesem Zeitplan festhalten. Auch wenn bereits viele Schritte unternommen wurden, verbleibt mit Blick auf die neuen Regelungen noch sehr viel Arbeit und auch Klärungsbedarf

Die Auswertung der übersandten Fragebogen zum Thema § 2b UStG ist bereits weit vorangeschritten und dafür noch einmal ein Danke für die Zeit, die Sie hierfür investiert haben. Zur Auswertung erhalten Sie eine gesonderte Nachricht, bezogen auf die Sachverhalte Ihrer Kirchengemeinde – nach derzeitigem Stand der Auswertungsarbeiten voraussichtlich im November 2020.

Bei Rückfragen zur beabsichtigten Verlängerung der Übergangsfrist oder zum weiteren Vorgehen können Sie sich jederzeit gerne an Frau Lucia Gutmann oder Frau Jutta Luem wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Alexander Hanke
Ordinariatsrat | Leiter der Hauptabteilung 8 - Finanzen